



universität
wien

Mit Unterstützung von und in Kooperation mit:

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Österreichische
Hochschüler_innenschaft



Zukunftsfonds
der Republik Österreich



LAND  KÄRNTEN
Kultur



NATIONALFONDS

DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Im Rahmen des Workshops, der sich grosso modo mit den Repressionen der Nationalsozialisten gegen die slowenische Volksgruppe in Kärnten/Koroška (1938–1945) beschäftigen wird, soll auch eine Plattform für den wissenschaftlichen Austausch geschaffen werden, die die bestehenden „weißen Flecken“ in der Forschung thematisieren und mögliche Lösungsansätze diskutieren möchte.

Organisatoren: Marija Wakounig – David Ressmann – Simon Urban (Österreich und Ostmitteleuropa Zentrum Wien c/o Institut für Osteuropäische Geschichte) sowie Klub der slowenischen Student*innen in Wien



universität
wien

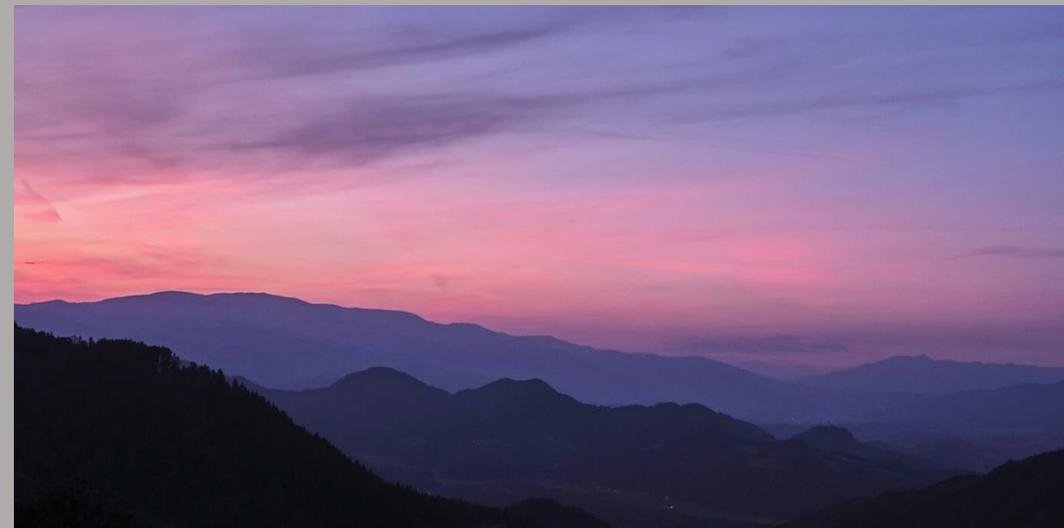
Institut für Osteuropäische
Geschichte

Infos zum Projekt:



ZWISCHEN DEN ZEILEN.

VERFOLGUNG UND VERTREIBUNG VON KÄRNTNER SLOWEN*INNEN | ZASLEDOVANJE IN PREGON KOROŠKIH SLOVENK IN SLOVENCEV 1938 – 1945



WORKSHOP | 1.–2. Juli 2024 PROGRAMM

Hörsaal des Instituts für Osteuropäische Geschichte
Spitalgasse 2, 1090 Wien, Hof 3, Eingang 3.2

Montag, 1. JULI 2024

15.00 – 17.00 Uhr Panel 1

VORBEREITUNG DER VERFOLGUNG UND REPRESSION

Begrüßung und Einführung: MARIJA WAKOUNIG

THEODOR DOMEJ: Der Religionsunterricht in slowenischer Sprache in den Kärntner Volksschulen 1938-1941

BERNHARD GITSCHTALER: In Kärnten tief verwurzelt. Eine kurze Geschichte der Kärntner Slowen:innen bis zur Deportation 1942 am Beispiel der Gailtaler Familie Grafenauer

MARIJA WAKOUNIG: Ausländer und Nationalslowenen. Quellenkritische Bemerkungen zur Erhebung von Richard Wanner, Eduard Manhart und Herbert Paschinger

17.30–19.00 Uhr Round Table:

ZEITZEUGENSCHAFT UND ERINNERUNGSLITERATUR

Diskutantinnen: Katja Sturm-Schnabel – Judith Goetz – Ana Grilc

Moderatoren: David Ressmann und Simon Urban



Dienstag, 2. JULI 2024

9.30–12.30 Uhr Panel 2

FOLGEN DER ZWANGSWEISE AUSSIEDLUNG

BRIGITTE ENTNER: „Der Besitz ist für die Umsiedlungssache lastenfrei zu stellen“. Was geschah mit den zurückgebliebenen Besitzungen der zwangsweise Ausgesiedelten

DANIEL WUTTI: Sprache, Trauma, Resilienz. Widerstand und Ressourcen im sozialen Kontext

Kaffeepause

CHRISTIAN KLÖSCH: Kontinuität/Diskontinuität lokaler politischer Eliten im Lavanttal zwischen 1930 und 1955

ROBERT KNIGHT: British Attitudes to the Carinthian Slovenes Reconsidered

12.30–13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 16.00 Uhr Panel 3

AUFARBEITUNG UND ERINNERUNGSKULTUR

PETER TROPPER: Wasserträger Gottes! Waldstein, Inzko und der lange Weg zum deutsch-slowenischen Koordinationsausschuss der Diözese Gurk

EMMERICH KELIH: Iniciativa/Initiative Hlipovčnik. Ein Fallbeispiel lokaler Erinnerungskultur

KARL VOUK: Spuren der Erinnerungskultur in Kärnten

Conclusio: MARIJA WAKOUNIG